

Protokoll BNE-Schulnetzwerk am 09.03.26 an der Hiberniaschule

Schwerpunktt Themen: BNE an der Hiberniaschule / Neustrukturierung der BNE-Netzwerkarbeit

Teilnehmer*innen:

Grundschulen: Florian Grittner (Michaelschule), Barbara Matzat (Europaschule), Maxim Finke (Galileoschule), Lena Scheimann (GS Freiherr-vom-Stein), Philipp Spitta (GS Kunterbunt), Sandra Mamerow (Claudiussschule), Elif Roßmannek (Pantringshof)

Quinoa-Schule: Lukas Puhe

Hauptschule Hans-Tilkowski: Doris Hüsing-Menze, Cornelia Baumgart

Realschulen: Marion Matusik (Strünkede), Svenja Jegottka (An der Burg), Melina Mendritzki (Sodingen)

Gesamtschulen: Oliver Dombrowski (Erich-Fried)

Gymnasien: Tabitha Stahl, Kerstin Simsek, Christian de Angelis (Eickel)

Hiberniaschule: Susanne Godwin, Ursula Kemper, Anastasia Polonsina; Schülerinnen Emma & Myrna

Bildungsbüro der Stadt Herne: Katrin Röttsches, Barbara Kruse

TOP 0: Begrüßung

Barbara Kruse begrüßt die Teilnehmenden und dankt den Kolleginnen von der Hiberniaschule für ihre Gastfreundschaft und ihren Input.

TOP 1: Ausgewählte BNE-Beiträge der Hiberniaschule

- **Vorstellung des Projekts PV-Module i.R. der Elektroausbildung (Einblick in die Berufsausbildung an der Hiberniaschule)**

Zwei Schülerinnen der Hiberniaschule stellen die von ihnen absolvierte Elektroausbildung, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, und die dabei erstellte Photovoltaikanlage für die Schule vor. Besonderheit an der Schule ist, dass sich die SuS schon ab dem Jahrgang 7 in verschiedenen Handwerken ausprobieren können /Werkunterricht erhalten. Auf dieser Basis entscheiden sich die SuS dann für ihren dreijährigen Ausbildungsgang ab (Ende) Stufe 9, der auch von der IHK anerkannt ist. Die Ausbildung zeichne sich auch dadurch aus, dass die Schüler*innen/Azubis Aufgabenstellungen vom externen Ausbilder erhalten und diese weitgehend eigenständig umsetzen. So werden von ihnen beispielsweise Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Gebäudetechnik wie z.B. Montage von Schaltern, Umstellung der Beleuchtung auf LEDs oder dgl. durchgeführt. Aufgabe zur Gesellenprüfung war die Installation von PV-Modulen. Sie schloss u.a. das eigenständige Einholen von Angeboten, den Entwurf und die Montage einer Unterkonstruktion sowie den Aufbau der Module selbst ein. Die Photovoltaikanlage werde so von Jahr zu Jahr erweitert und die Energieversorgung der Schule autarker. (s. angehängte Präsentation)

- **BNE im Lehrplan der Hiberniaschule durch die Schulvisionsgruppe**

Die Lehrerinnen Godwin, Kemper und Polonsina erläutern die pädagogische Arbeit der Hiberniaschule. Der BNE-Anspruch, Kinder und Jugendliche zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen,

werde hier sehr allmählich durch spezifische thematische Schwerpunktsetzung in den verschiedenen Jahrgangsstufen aufgebaut, angelehnt an die Entwicklungsphasen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Spezifika bilden auch der Epochenunterricht und Sozialtrainings sei es über bestimmte Elemente als auch Sozialpraktika. Berufsfelderkundung finde nach eigenem Lehrplan statt und ist wie oben beschrieben über verschiedene Werkunterrichte in die Schullaufbahn integriert. Daneben gibt es fest installierte Praktika (Landwirtschafts-, Forst-, Vermessungs- und Sozialpraktikum in z.B. Behinderteneinrichtungen). (siehe angehängte Präsentation: BNE- Vom Staunen zum Handeln)

Projekt „Wir im digitalen Raum“ (Medienpädagogische Peer-to-Peer Projektwoche) durch die Medien-Delegation

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit entfällt ein ausführlicher Bericht.

Kurzinfo: Ältere SuS geben in jährlicher Projektwoche Workshops zu unterschiedlichen Themen wie Cybermobbing etc., um Medienkompetenz der Jüngeren zu fördern.

TOP 2: Neustrukturierung der Netzwerkarbeit

Frau Kruse erinnert an die Diskussion im letzten Netzwerktreffen, die BNE-Netzwerkarbeit künftig mit Schwerpunktthemen fürs Schuljahr fortzusetzen. Aufhänger bildete der Themenkomplex „Verbraucherbildung“, um in Herne BNE mit dem Anspruch der Alltagskompetenzvermittlung („Fit for life“) zu verknüpfen. Anliegen sei demnach gewesen a) diesen Kurs zu überprüfen, b) ein Jahresschwerpunktthema zu ermitteln und c) Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausgestaltung der Netzwerkarbeit insgesamt und der Homepage zu bekommen.

Philipp Spitta resümiert die Ergebnisse der dazu von ihm gestarteten Edkimo-Befragung wie folgt:

- Arbeit mit Schwerpunktthema wird von Großteil der TN bestätigt
- Priorisierung der vorgeschlagenen Themen: 1. „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“ (8 v 15 TN); 2. „Ernährung und Gesundheit“ (6 TN); 3. „Medien und Information“ (1 TN); keine Nennung für „Finanzen, Marktgeschehen, Verbraucherrecht“
- Ausgestaltung der Netzwerkarbeit und Homepage wird grundsätzlich durch Rückmeldungen bestätigt: Der kollegiale Austausch, das Gewinnen neuer Kooperationspartner und von Anregungen/Materialien für die eigene Unterrichts-/Projekt(wochen-)gestaltung stehen für TN im Vordergrund und werden auch von der Homepage abgerufen.
- Ein größtmöglicher Nutzen ist gegeben z.B.... wenn Anregungen aus anderen Schulalltagen und konkrete Unterrichtsumsetzungsvorschläge mitgenommen werden können, bei Vermittlung hilfreicher Praxisimpulse und Umsetzung guter gemeinsamer Projekte, ...Realisierbarkeit der vermittelten Anregungen, ...funktionierendem Austausch und Zusammenarbeit über Schul- und Dezernatsgrenzen hinweg... (s. Präsentation im Anhang)

Ideen / Ausblick:

- BNE-Arbeit soll in Schuljahr 26/27 mit Thema „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“ gemeinsam fortgesetzt werden mit
 - den BNE-Partnern
 - der Grafikerin der Homepage Jutta Büschkes

- Dr. Kirsten Schlegel-Matthies = Mitbegründerin des Projektes Verbraucherschule, Leitlinie Verbraucherbildung NRW und Ex-Professorin am Lehrstuhl Hauswirtschaft der Uni Paderborn
- Erstinput zum Thema und Ideensammlung im nächsten Treffen am 18.5.
- Bisher geplante Netzwerktreffen fürs Schuljahr 26/27: 5.10.26/ 15.02.27/ 31.05.27
- In einem ggfs. anschließenden Online-Treffen soll die Arbeit mit Schwerpunktthema reflektiert / evaluiert und überlegt werden, ob man sie mit dem derzeit zweitpriorisierten Thema „Ernährung und Gesundheit“ fortsetzen will.

TOP 3 Sonstiges

Termine und Aktivitäten:

- 19.3. Aktionstag „Gemeinsam stark – gesunde Impulse im Quartier setzen“ im BNE-Pilotgebiet Wanne-Süd i.R. der Herner Gesundheitswoche
https://www.herne.de/PDF/Gesundheit/Gesundheitswoche/gw_programmheft_2026.pdf
(S. 32); [Stadt Herne - Thementag Resilienz in Wanne-Süd](#)
- PhänomexX-Labor Zdl-Netzwerk /MINT HERne (Zielgruppe: Klassen 4 -6)
 - 25.3.: Besichtigung PhänomexX-Labor
 - 14.04. /5.5., 14 – 16.30 Uhr: PhänomexX-Fortbildung (= Voraussetzung für Nutzung des Labors, zwei Lehrkräfte pro Schule!) (Anmeldung ab: 25.3. möglich, z.B. an: reinbold@mint-herne.de oder zeidler@mint-herne.de)
- 26.3. VHS-Nachhaltigkeitsforum, 1830 Uhr KuZ Herne: „Wie lassen sich Sport und Nachhaltigkeit verbinden? Herner Nachhaltigkeitsforum: Wie lassen sich Sport und Nachhaltigkeit verbinden? Information – Austausch – Handlungsperspektiven – BNE-Netzwerk Herne
- 18.4. Pflanzentauschbörse am Haus der Natur [58. Herner Pflanzentauschbörse – BNE-Netzwerk Herne](#)
- 18.5., H2Ö: nächstes BNE-Netzwerktreffen, Schwerpunkt: Input und Ideensammlung zu BNE-Arbeit in Schuljahr 26/27 mit Schwerpunkt „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“

Fördermöglichkeit für Naturschutzprojekte

Auch in diesem Jahr werden Projekte für mehr Artenvielfalt wieder mit bis zu 2000 € über Umweltschecks gefördert. Nähere Informationen: [Umweltschecks | umwelt.nrw.de](https://umweltschecks.umwelt.nrw.de)

Siehe auch: [12. BNE-Schulnetzwerktreffen](#)